05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Sa.
Faktor 20

Volk und Wirtschaft Tägliches Handelsblatt
Samstag, 24. August 1935

Sauberkeit im Motorradhandel:

Endlich das Ende der „Stubenhändler"

Neues Abkommen ab 1. Januar 1936 – Lückenloser Preisschutz – Die Tätigkeit der „Uebamo"

* Berlin, 24. Aug. Nach längeren Verhandlungen haben nun Motorradindustrie und Motorradhandel die neue Ordnung über die Säuberung des Motorradhandels von unzuverlässigen Elementen und über die Durchführung eines lückenlosen Preisschutzes verabschiedet. Dem neuen Abkommen sind im Eingangsjahr zu bisher fast alle Hauptorte beigetreten. Es tritt am 1. Januar 1936 in Kraft.

Die Verwirklichung dieser, mit denen sich Händler und sich auch Industriekreise am Handelsplatz bei Verabschiedung beschäftigt haben, dürfte bei Kenner Kreisen bisher noch unbekannt sein. Es ist eine Tatsache, daß der Motorradhandel bisher nicht, wie andere Handelszweige, die Gelegenheit hatte, sich selbst zu reinigen

An die Bevölkerung Commerns!

Kein Haus ohne Hakenkreuz-Banner

Der morgige Tag wird ein Marktfest in der Gnadenkirche Commern sein; am Tag, wo dort nicht viele Gläubige und besonders Andächtige im weiten heiligen Bezirkende vergnügen können.

Morgen wird Euer Thingspiel, von Euch in monatelanger harter Arbeit geschaffen, eingeweiht.

Zeigt nun, daß Ihr den Führer und sein Wollen, sein Streben und einer neuen deutschen Kulturgestaltung voll und ganz verstanden habt.

Morgen darf es in ganz Commern kein deutsches Haus geben, daß nicht auch noch außen hin zeigt, daß es heute ist, dem Führer seine Anerkennung zuteil werden zu lassen. Morgen gilt es in ganz Commern kein Haus, das nicht in den Farben des neuen Deutschlands prangt.

Daß Commern ist morgen nur ein einziges Flaggenmeer.

Die gesamte deutsche Bevölkerung Commerns marschiert morgen in geschlossenem Zuge zur Thingstätte zur Weihespielaufführung.

Die Formationen und Gliederungen der Partei sowie die Vereine mit ihren Fahnen treten um 17.30 Uhr (Spitze an der Einmündung der Straße nach Glasgenbach) am Kreuzbaum in Commern in folgender Reihenfolge an:

Jungvolk mit Fanfaren
Jungmädel
HJ/BDM
Turnverbandspiel der HJ
Kapelle des Arbeitsdienstes Jülich
SA Obersturm
SS Sturmbann
SS Reitersturm
Politische Leitung
SS Sturm 8/58
Gäste in ihren Trachten
Reisgerwerein
Kamisarbverein
Kapelle Commern
DAF
Verpflegte
Männer-Gesang-Verein
Schützenverein
Theaterverein
Spiel und Sportverein
Gemischtes Chor.

Die Spieler, in in Uniform bezw. in Kluft in dem Spiel mitwirken, marschieren in den Reihen mitlaufen, denen sie angehören. Die übrigen Spieler marschieren ab 7 Uhr Treffpunkt am Vorbrunnen der Dorfes. Es ist in jedem Falle unbedingt Folge zu leisten.

Heil Hitler!
gez. Heinrich Mahlberg,
k. Kreisspielgemeinschaftsleiter.

Fahrradhehlernest wird ausgehoben

Zuchthausstrafen für Hehler und Diebe

Erst vor kurzem berichteten wir von einer Diebstahlsbande, die vor den Toren Aachens, in Eilendorf, in der Umgegend von Aachen und der Rheinprovinz Fahrräder stahl, die sie dann in Umgegend und der Rheinprovinz verkaufte. Die Polizeibehörden waren bemüht, die Diebe dingfest zu machen, und es gelang ihnen, die Diebe in Eilendorf zu verhaften. Die Diebe wurden dann in das Gefängnis eingeliefert. Die Ermittlungen gingen weiter, und es gelang, die Hehler zu fassen. Es handelt sich um folgende Personen:

Peter Schmitz, Aachen, Hehlerei, Zuchthaus 2 Jahre, Ehrverlust 3 Jahre, Polizeiaufsicht 3 Jahre.

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20
Sa.

Fässer frei für den 1935 er!

Bedürftigen Winzern wird geholfen

Berlin, 24. August.

Auch in diesem Jahre verfügte der Reichsnährstand, so mitteilt uns die Pressestelle des Reichsnährstandes, wieder eine 1,5 Mill. Hektoliter großen Vorrat, wieder ein Gärtnerhilfe-Lager, wieder eine Lebensmittelspende, wenn man bedenkt, daß von der Ernte 1933 von einer 1,5 Mill. Hektoliter, und von 1934 in 2,8 Mill. Hektoliter gerntet haben. Es bedeutet dies, daß der Reichsnährstand, wieder eine Spende für den Winter. Die jährlichen Aktionen dieser Behörde bedeuten gewaltige eine Erleichterung für den Winzer, weil ihm in wichtiger Zeit der gesamte Zeitraum für die neue Ernte zur Verfügung stehen muß.

Der Reichsnährstand hat daher jetzt den Winzern mitgeteilt, daß sie bis zum 1. September 1935 die Fässer beantragen können, die sie für den Winter zur Verfügung gestellt werden. Zunächst binnen hat der Reichsnährstand den Weinbauern und die weinverarbeitende Industrie entsprechend, freigegeben und in gewissem Umfange als bisher ihren Verbrauch zu decken.

Von der Funkausstellung

Ersatz verbrannter Geschäftspapiere

Durch den Brandunglück auf der „12. Deutschen Funkausstellung Deutschlandhalle Berlin 1935" und den Brandschadenen in Halle IV sind bei den Ausstellungsleitungen Geschäftspapiere verbrannt. Die Ausstellungsleitungen, Die Geschäftsleute werden ihnen Kunden die erneuten Aufträge nochmals schriftlich schreiben. Die Händler, die bei den Ausstellungen im Halle IV Aufträgen gehalten oder Offerten abgegeben haben, werden ebenfalls bei den Ausstellungen Leitungen, Berlin, Deutschlandhalle, Postfach 1, Berlin, Postfach 1, Berlin, Postfach 1, Berlin